

Finanzbericht 2016



**Arbeitsgemeinschaft der
Missionsprokuren (AG MP)**

Titelbild: Don Bosco Schwester in Nairobi (Quelle: Don Bosco Mission, Bonn)

Arbeitsgemeinschaft der Missionsprokuren (AG MP)

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren wurde 1974 gegründet. Sie versteht sich als loser Zusammenschluss der Missionsprokuren der Missionierenden Orden und Gemeinschaften zum Zwecke des Erfahrungsaustausches, der Zusammenarbeit und der Vertretung gemeinsamer Interessen.

Aktuell sind 107 Prokuren in Deutschland in der AG MP als Mitglied eingetragen. Ihre Zuständigkeit richtet sich nach dem jeweiligen ordensrechtlichen Mandat der Gemeinschaften. Die Einbindung in die Entscheidungsgremien der Missionierenden Orden und Gemeinschaften geschieht durch die Mitgliedschaft des Vorsitzenden der AG MP in den Foren zum Thema „Weltkirche“ der Orden und kirchlichen Gremien, in der alle Anliegen der AG MP besprochen werden und Beauftragung für bestimmte Aufgaben erfolgen.

Auf diese Weise können die Prokuratorinnen und Prokuratoren ihren Sach- und Fachverstand in die Gremien der Konferenz der missionierenden Orden (KMO) und der Konferenz Weltkirche einbringen.

Für den Finanzbericht 2016 wurden Daten von 53 Ordensgemeinschaften berücksichtigt.

Die jährliche Mitgliederversammlung wählt satzungsgemäß einen neuen Vorstand für jeweils drei Jahre. Im Jahr 2016 wurde ein neuer Vorstand einberufen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Pater Clemens Schliermann SDB	(Vorsitzender)
Schwester Birgit Baier FMA	(stell. Vorsitzende)
Schwester Tanja Lohr OSF	(Beisitzerin)
Bruder Bert Meyer SAC	(Beisitzer)
Frau Ursula Schulten	(Beisitzerin)

Schatzmeister der AG MP ist Pater Maurus Blommer OSB.

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren (AG MP)
c/o Pater Clemens Schliermann SDB
Don Bosco Mission · Sträßchensweg 3 · 53113 Bonn
Tel: 0228 53965829 · Fax 0228 5396565
Email: agmp@orden.de · www.agmissionsprokuren.de

„Gesandt mitten unter Wölfe!“

Bonn, im Mai 2017

Liebe Schwestern, liebe Brüder,
Liebe Leserinnen und Leser,

es sind die stillen Katastrophen, die halt medial nicht vermarkteten, es sind die Verdursteten und Verhungerten in Somalia und im Süd Sudan, die in Konflikten um Macht, Land und Bodenschätzen Vertriebenen, die um ihres christlichen Glaubens Verfolgten, Gefolterten und Hingeschlachteten, es sind die Kinder, Frauen und Greisen, die uns Schwestern und Brüder in der Welt zum „Da-Bleiben“ rufen und für die wir, solange es halt irgendwie geht, durchhalten und Zeugnis geben sollen, dass Gott in Jesus Christus mit ihnen ist. Im Matthäusevangelium macht der Herr dann den Seinen auch nichts vor, ja, er sendet sie wie Schafe mitten unter die Wölfe (Mt 10,16)

Zuspruch, Ermutigen, ja wirkliche Solidarität erfahren wir durch unseren Bruder, Papst Franziskus, durch dessen Wirken zutiefst spürbar wird, dass er mit den uns Anvertrauten „ist“. Seit 5 Jahren wird er nicht müde, die Peripherien dieser Welt zu bereisen, in Kontakt mit den Vergessenen und Marginalisierten zu kommen und der Welt zu demonstrieren, dass es auch ganz anders geht. Ihm geht es um den Schwachen, den Ausgegrenzten, den Verfolgten, den durch den hausgemachten Klimawandel um alles Gebrachten – seht da, der Mensch. Und damit steckt er an, weil er außer – wie innerkirchlich einstecken kann – und – er weiß es vor allem nicht besser sondern sucht gemeinsam mit allen, die guten Willens sind nach guten Lösungen. Dadurch, so meine Einschätzung, erfahren nun auch wir mehr Aufmerksamkeit und Zuspruch durch unsere Bischöfe, deren Diözesane Abteilungen für die Weltkirche und unsere Hilfswerke. Nicht zuletzt durch die Enzyklika „Laudato Si“ lenkt nun die Kirche den Blick auf die Ursachen einer himmelschreienden Ungerechtigkeit und auf einen Lebensstil, den „wir“ uns auf Kosten derer im Süd und Osten gönnen. „Diese Wirtschaft tötet“ provoziert dann ganz bewusst und wohl kalkuliert den Widerstand des Kapitals und ermutigt uns zugleich noch mehr, den Mensch

und die Kreatur, ja die gesamte Schöpfung „zu eigen“ zu machen und unseren ressourcenraubenden Lebensstil zu verändern. Ja, wir Ordenschristen bleiben gefragt, auch wenn unsere Stimme außerhalb kaum vernehmbar ist. Es geht um unser Einsatz, um unser Zeugnis – hier in Deutschland und dort in der Welt. Nun noch in eigener Sache.

Nach fünf Jahren als Missionsprokurator der Salesianer Don Boscos in Bonn und auch als Vorstand unserer Arbeitsgemeinschaft der Missionsprokuratoren werde ich zum Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel eine neue Aufgabe im Osthessischen übernehmen. Ganz in der Nähe unseres großen Missionars und Märtyrers Bonifatius werde ich Gesamtleiter einer Jugendhilfeeinrichtung, genauer in Sannerz bei Fulda.

Ich bedanke mich bei Ihnen und bei euch herzlich für euer großes Vertrauen und eure geschwisterliche Solidarität. In dieser dann doch recht kurzen Zeit habe ich sehr viel von euch erfahrenen Missionaren und Missionarinnen lernen dürfen. Das „und noch viel mehr“ nehme ich mit.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser mehr erfahren möchten über die Arbeit der deutschen Missionsprokuren, wenden Sie sich bitte an die Gemeinschaft in Ihrer Nähe. (www.agmissionsprokuren.de)



Clemens Schliermann SDB
Vorsitzender der AG MP

Pater Clemens Schliermann SDB (60) gehört dem Orden der Salesianer Don Boscos an. Er lebt und arbeitet in Bonn.

Finanzbericht der Missionsprokuren 2016

Über 1800 deutsche Missionskräfte im weltweiten Einsatz

Die Anzahl deutscher Missionskräfte im weltweiten Einsatz betrug im Februar 2017 genau 1.886 Personen. Im vergangenen Jahr konnten noch 1.990 Missionarinnen und Missionare deutscher Nationalität gezählt werden (minus 5,23 %). Das ergab die EDV-Analyse der im Generalsekretariat der Deutschen Ordensobernkonferenz in Bonn zentral erfassten Daten, die von den entsendenden Ordensgemeinschaften und kirchlichen Stellen dorthin gemeldet wurden.

Den größten Anteil der Missionskräfte stellen die Ordensgemeinschaften mit 1.608 Personen (Vorjahr 2016: 1.704), davon 923 Ordensschwestern (Vorjahr 2016: 961), 537 Ordenspriester (Vorjahr 2016: 579) und 148 Ordensbrüder (Vorjahr 2016: 164). Hinzu kommen noch 164 Fidei-Donum- (Diözesan)-Priester aus Deutschland (Vorjahr 2016: 168) und 114 Laienmissionarinnen und –missionare (Vorjahr 2016: 118).

40,3 % aller Missionskräfte sind in Afrika tätig, 42,4 % in Lateinamerika, 15,4 % in Asien und 1,9 % in Osteuropa.

Deutsche Missionskräfte im weltweiten Einsatz					
Status	Einsatz-Kontinent				Summe
	Afrika	Amerika	Asien	Osteuropa	Summen
Ordenspriester	179	209	140	9	537
Ordensbrüder	75	44	28	1	148
Ordensschwestern	447	354	101	21	923
Zwischensumme Ordensleute	701	607	269	31	1.608
Laien	34	64	16	0	114
Diözesanpriester *)	25	129	6	4	164
Summen	760	800	291	35	1.121
Anteil in %	40,3%	42,4%	15,4%	1,9%	100%

*) Über den Einsatz von Fidei-Donum-Priestern in Afrika, Asien und Osteuropa liegen der DOK keine letztlich gesicherten Angaben vor.

Stand: 15.02.2017

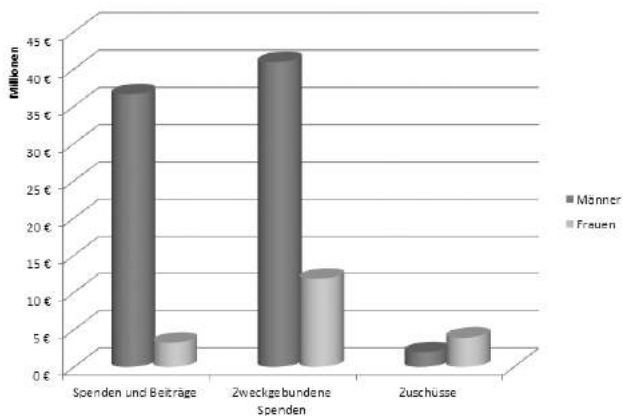
Einnahmen 2016

	Männer	Frauen	Summe
Spenden und Beiträge	36.575.266,83	3.260.595,91	39.835.862,74
Zweckgebundene Spenden	40.914.722,26	11.839.294,74	52.754.017,00
Zuschüsse	1.985.353,53	3.968.968,53	5.954.322,06
Summe	79.475.342,62	19.068.859,18	98.544.201,80

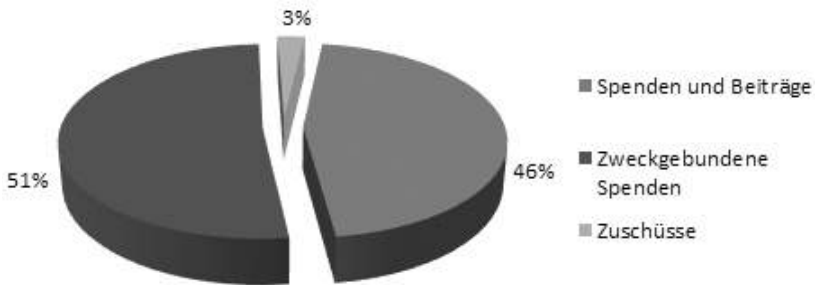
Zum Vergleich:

Einnahmen 2009	110,22 Mio.
Einnahmen 2010	116,33 Mio.
Einnahmen 2011	111,97 Mio.
Einnahmen 2012	101,07 Mio.
Einnahmen 2013	88,45 Mio.
Einnahmen 2014	85,40 Mio.
Einnahmen 2015	83,75 Mio.

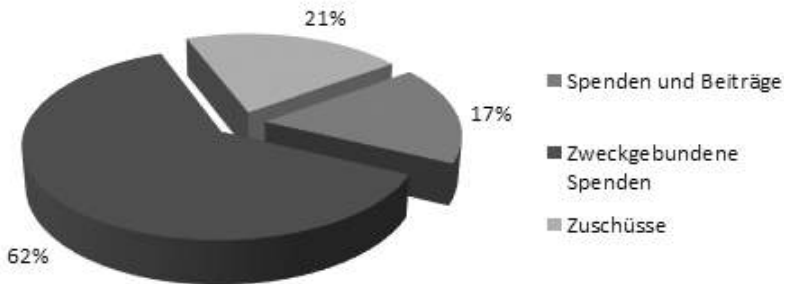
Einnahmen 2016



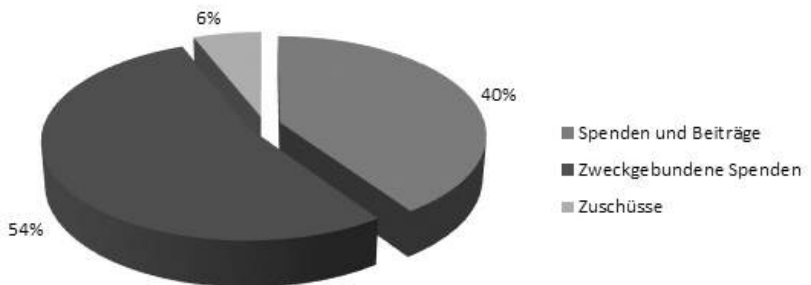
Einnahmen 2016 Männerorden



Einnahmen 2016 Frauenorden



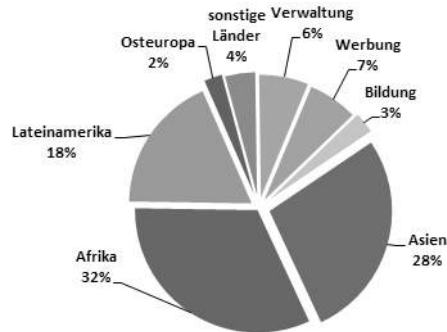
Einnahmen 2016 gesamt



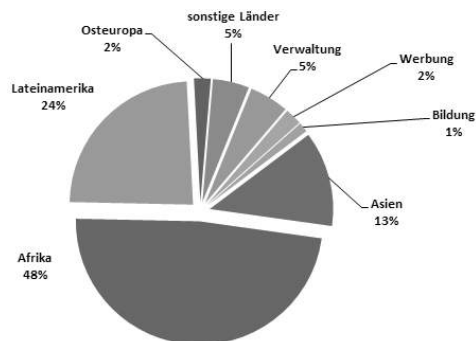
Ausgaben 2016

	Männer	Frauen	Summe
Asien	22.157.985,23	2.405.851,59	24.563.836,82
Afrika	25.899.460,30	9.271.043,79	35.170.504,09
Lateinamerika	14.645.979,88	4.593.744,20	19.239.724,08
Osteuropa	1.908.524,64	419.054,34	2.327.578,98
sonstige Länder	3.189.576,66	918.509,47	4.108.086,13
Verwaltung	5.231.260,40	988.636,77	6.219.897,17
Werbung	5.264.135,92	426.815,84	5.690.951,76
Bildung	2.215.843,92	242.562,91	2.458.406,83
Summe	80.512.766,95	19.266.218,91	99.778.985,86

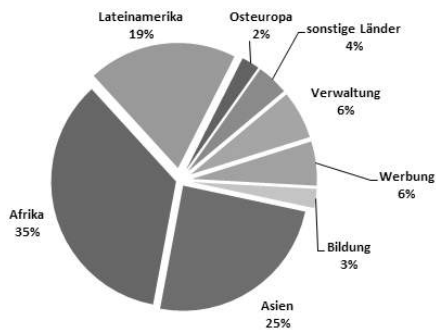
Ausgaben 2016 Männerorden



Ausgaben 2016 Frauenorden



Ausgaben 2016 gesamt



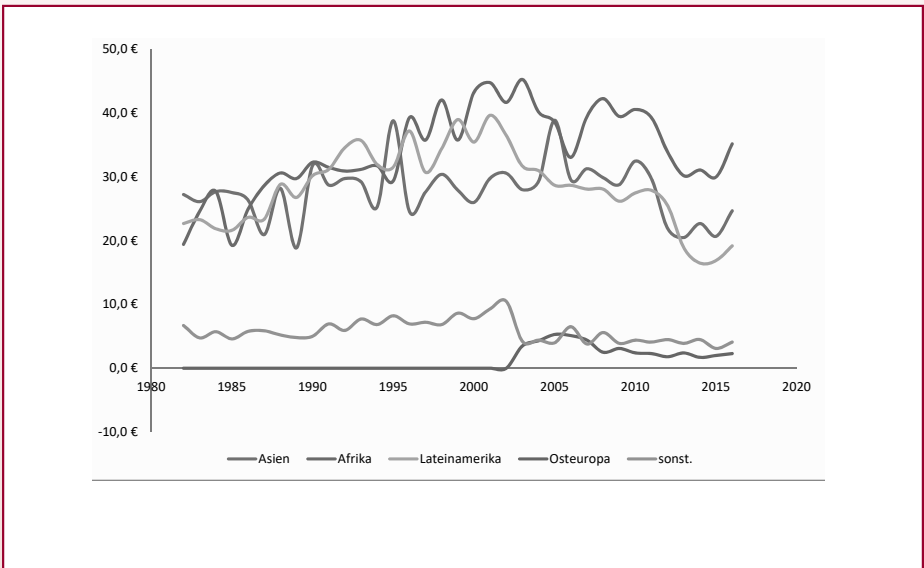
Übersicht

Ausgaben für die Aufgaben der Missionare und den Unterhalt ihrer Missionswerke in Mio. EUR (1982 – 2016)

Abbildung 1

Jahr	Asien	Afrika	Lateinamerika	Osteuropa	sonst.	Gesamt	Einnahmen	
1982	27,3	19,4	22,7	0,0	6,7	76,1	82,3	Mio. EUR
1983	26,1	24,6	23,3	0,0	4,8	78,8	89,5	Mio. EUR
1984	27,7	27,8	21,9	0,0	5,7	83,1	90,7	Mio. EUR
1985	27,6	19,3	21,6	0,0	4,6	73,1	80,2	Mio. EUR
1986	26,4	25,0	23,7	0,0	5,8	80,8	88,8	Mio. EUR
1987	21,0	28,6	23,4	0,0	5,9	78,8	91,2	Mio. EUR
1988	28,2	30,6	28,8	0,0	5,2	92,9	98,8	Mio. EUR
1989	18,9	29,8	26,8	0,0	4,8	80,2	100,4	Mio. EUR
1990	31,8	32,3	30,2	0,0	5,0	99,3	106,1	Mio. EUR
1991	28,7	31,5	31,2	0,0	7,0	98,4	104,7	Mio. EUR
1992	29,8	30,9	34,6	0,0	5,9	101,2	110,8	Mio. EUR
1993	29,3	31,2	35,7	0,0	7,7	103,9	110,9	Mio. EUR
1994	25,3	31,8	32,0	0,0	6,9	95,9	105,0	Mio. EUR
1995	38,8	29,4	31,6	0,0	8,2	108,0	114,4	Mio. EUR
1996	24,6	39,3	37,2	0,0	7,0	108,1	110,3	Mio. EUR
1997	27,7	35,8	30,7	0,0	7,2	101,4	111,8	Mio. EUR
1998	30,4	42,1	34,5	0,0	6,9	113,8	119,4	Mio. EUR
1999	27,9	35,8	39,0	0,0	8,6	111,4	124,9	Mio. EUR
2000	26,0	43,3	35,5	0,0	7,8	112,6	128,0	Mio. EUR
2001	29,8	44,8	39,7	0,0	9,3	123,6	132,3	Mio. EUR
2002	30,6	41,7	36,5	0,0	10,5	119,3	132,4	Mio. EUR
2003	28,0	45,3	31,7	3,5	4,2	112,7	120,4	Mio. EUR
2004	29,3	40,2	31,0	4,3	4,4	109,2	121,8	Mio. EUR
2005	38,9	38,6	28,7	5,3	4,0	115,5	124,9	Mio. EUR
2006	29,6	33,1	28,7	5,1	6,5	103,0	115,1	Mio. EUR
2007	31,3	39,5	28,1	4,4	3,8	107,1	117,1	Mio. EUR
2008	29,9	42,3	28,1	2,5	5,6	108,4	114,6	Mio. EUR
2009	28,8	39,5	26,2	3,1	3,9	101,5	110,2	Mio. EUR
2010	32,5	40,6	27,5	2,4	4,4	107,4	116,3	Mio. EUR
2011	29,7	39,3	27,9	2,3	4,1	103,3	111,9	Mio. EUR
2012	21,9	33,9	25,5	1,8	4,5	87,6	101,1	Mio. EUR
2013	20,5	30,2	18,9	2,4	3,9	75,9	87,4	Mio. EUR
2014	22,7	31,7	16,5	1,7	4,5	76,5	85,4	Mio. EUR
2015	20,7	30	16,9	2	3,1	72,8	83,8	Mio. EUR
2016	24,7	35,2	19,2	2,3	4,1	85,5	98,5	Mio. EUR
Gesamt	972,2	1193,7	995,4	43,1	202,4	3406,9	3741,3	Mio. EUR

Abbildung 2



In Abbildung 1 sind die Kosten für Verwaltung, Werbung und Bildungsaufgaben **nicht** enthalten.

Dieser Bericht fasst zahlenmäßig weniger Finanzrückmeldungen der einzelnen Missionsprokuren zusammen. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist daher nur bedingt möglich.

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren (AG MP)
c/o Pater Clemens Schliermann SDB
Don Bosco Mission
Sträßchensweg 3 · 53113 Bonn
Tel: 0228 53965829 · Fax 0228 53965 65
E-Mail: vorstand@agmissionsprokuren.de